



PFARREI ST. HEINRICH

Hausordnung für Benutzer der Kegelbahn

Liebe Kegelfreunde,

Sie wissen sicher, daß Kegelbahnen sehr teure und auch empfindliche Anlagen sind. Deshalb bitten wir um Verständnis für diese Vorschriften und ersuchen Sie, diese auch stets einzuhalten. Jeder, der die Kegelanlage benutzt, sollte sie so verlassen, wie er sie gerne vorfinden würde !



- § 1** Kegeln und Betreten der Bahn ist grundsätzlich nur mit sauberen Turnschuhen, die nicht bereits als Straßenschuhe benutzt wurden, erlaubt.
- § 2** Das Kegeln in Socken oder barfuß ist untersagt.
- § 3** Jegliche Art von Beschmutzung der Kegelbahn ist zu unterlassen. Das Betreten der Bahn mit brennenden Zigaretten, Getränken oder dergl. ist verboten.
- § 4** Sicheres Auflegen der Kugel auf der braunen Auflagefläche schont die Bahn und bringt mehr Erfolg, als eine mit sinnloser Wucht geworfene Kugel.
- § 5** Die Kugel muß stets unter der Begrenzungsschnur durchlaufen.
- § 6** Die Begrenzungsschnur darf nicht entfernt werden.
- § 7** Zur sachgemäßen Benutzung der Kegelbahn ist die aushängende Bedienungsanweisung zu beachten.
- § 8** Der Heißwasser-Boiler (unter der Spüle) ist bei Verlassen der Kegelbahn stets auszuschalten. Die Aufheizzeit des Boilers beträgt ca. 10 Minuten.
- § 9** Benutzte Gläser sind zu spülen und trocken wieder in den Schrank zu stellen.
- § 10** Das Kegelstüberl ist besenrein zu verlassen. Besen, Schaufel und Abfalleimer sind im Schrank unter der Spüle zu finden.
- § 11** Die korrekt ausgefüllte Kegelbahnabrechnung ist zusammen mit dem entstandenen Endbetrag und dem Kegelbahnschlüssel in den Briefkasten des Pfarrbüros einzuwerfen. Unter Pkt. "Bemerkungen" tragen Sie bitte den Zustand des Kegelstüberls und der Kegelbahn ein, so wie Sie ihn vorgefunden haben, ebenso eventuell aufgetretene Bahnstörungen.
- § 12** Die jeweilige Kegelgruppe haftet für entstandene Schäden.
- § 13** Bei Verlassen des Pfarrheims sind sämtliche Lichter auszuschalten und die Türen zu verschließen.
- § 14** Sie kegeln auf eigene Gefahr, für Unfälle wird keine Haftung übernommen.

Ihre Pfarrei St. Heinrich wünscht:

„GUT HOLZ“